

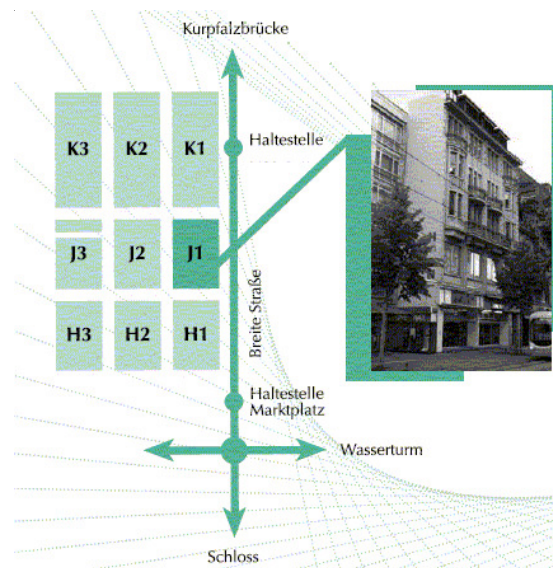
Zugangsvoraussetzung

Grundsätzlich ist keine bestimmte Vorbildung für den Lehrgangsbeginn vorgeschrieben. Vorteilhaft ist aber der Hauptschulabschluss, eine sehr gute Voraussetzung ist die Fachoberschulreife (Mittlere Reife).

Wie ist die Ausbildung aufgebaut?

Die Ausbildung erfolgt zum Einen in Form einer allgemeinen beruflichen Fachbildung und zum Anderen in der vom Teilnehmer ausgewählten Spezialisierung:

- Bürowirtschaft
- Diät- und Reformwaren
- Elektrogeräte
- Foto, Kino, Video
- Heimwerkerbedarf und Werkzeuge
- Hausrat, Glas, Porzellan
- Kraftfahrzeuge, Teile und Zubehör
- Kosmetik, Körperpflege
- Lebensmittel
- Lederwaren
- Medizintechnischer und Sanitätsfachhandel
- Pflanzen und Gartenbedarf
- Textil, Bekleidung
- Rundfunk, Fernsehen, Video
- Schuhe
- Spielwaren
- Sportartikel
- Uhren, Schmuck, Juwelen, Gold- und Silberwaren
- Wohnbedarf
- Zoohandel



Seminarhaus
J 1, 3-4 (Breite Straße)
68159 Mannheim

☎ 0621 10797-0

📠 0621 10797-16

E-Mail bze.ma@bze-mannheim.de
Homepage www.bze-mannheim.de



Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001 - 2000-12 und nach AZWV § 84, 85 SGB III durch GZG



BILDUNGSZENTRUM MANNHEIM
Kommunikation • Büro • Handel

UMSCHULUNG

KAUFFRAU IM EINZELHANDEL

KAUFMANN IM EINZELHANDEL

22 Monate

1 04.10.2010 - 29.07.2012

2 04.04.2011 - 31.01.2013

neuer Lehrgang
05.12. 2011 - 31.10.2013

Unterrichtszeiten
Montag - Donnerstag
08:30-16:00 Uhr
Freitag
08:30-14:00 Uhr



FÖRDERUNG MIT BILDUNGSGUTSCHEIN MÖGLICH
INFORMATION BEI DER AGENTUR FÜR ARBEIT / ARGE

Der Weg zur Prüfung

Kauffrau/-mann im Einzelhandel (IHK)

Einzelhandelskaufleute sind sowohl in Fachgeschäften als auch den Fachabteilungen von Warenhäusern tätig. Neben dem eigentlichen Verkauf ist die Beratung der Kunden bezüglich Produkteigenschaften sowie der Benutzung und Pflege eine der Hauptaufgaben. Der Kaufmann im Einzelhandel/die Kauffrau im Einzelhandel ist aber auch Hauptansprechpartner bei Reklamationen.

Er/sie kümmert sich darüber hinaus um die Produktpräsentation wie auch Einkauf und Lagerverwaltung, Inventur und Preiskalkulation. Schließlich gehören betriebswirtschaftliche Aufgaben im Personal- und Rechnungswesen und die Mitwirkung bei der Sortimentsgestaltung oder Marketingaktionen zu ihren Aufgaben.

Beispielhafte Tätigkeitsfelder sind:

- Einkauf und Verkauf
- Kundenberatung
- Reklationsbearbeitung
- Werbung
- Allgemeine Verwaltung und Organisation

Rahmenstoffplan

gemäß Lehrplan des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg für die Ausbildung zur/zum Kauffrau/mann im Einzelhandel (für die 2-jährige Ausbildung)

Die Prüfung

Verkauf und Marketing

Warenwirtschaft und Rechnungswesen

Wirtschafts- und Sozialkunde

Geschäftsprozesse im Einzelhandel

Im schriftlichen Prüfungsbereich „Verkauf und Marketing“ kann der Prüfling in Form von praxisbezogene Aufgaben oder Fälle geprüft werden, insbesondere aus den Gebieten

1. Verkauf, Beratung und Kasse,
2. Warenpräsentation und Werbung.

Im schriftlichen Prüfungsbereich „Warenwirtschaft und Rechnungswesen“ kann der Prüfling in Form von praxisbezogene Aufgaben oder Fälle geprüft werden, insbesondere aus den Gebieten

1. Warenannahme und -lagerung,
2. Bestandsführung und -kontrolle,
3. rechnerische Geschäftsvorgänge,
4. Kalkulation.

Im schriftlichen Prüfungsbereich „Wirtschafts- und Sozialkunde“ soll gezeigt werden, dass wirtschaftliche und gesellschaftliche Zusammenhänge der Berufs- und Arbeitswelt dargestellt werden können.

Mündlicher Prüfungsbereich

„Fallbezogenes Fachgespräch“

Stundenverteilung

Berufsbildende Fächer Unterrichtsstunden
insgesamt **3648**

Wirtschaftsfächer

Allgemeine Wirtschaftslehre 300
Einzelhandelsbetriebslehre 300
Rechnungswesen 200
Buchführung 300
Warenverkaufskunde 450
EDV 350
Computerkassentraining 120
Spezielle Prüfungsvorbereitung 60
Spezielle Unterrichtsgänge und Veranstaltungen 68

Allgemeinbildende Fächer

Deutsch (mit Bewerbertraining) 200
Kommunikationstraining 100

Praktikum (6 Monate)

in Ausbildungsbetrieben 1200